



Vorstand der Berliner Landesgruppe

Offener Brief

*an die bildungspolitischen Sprecher(innen) der Parteien
im Abgeordnetenhaus und an die in den Bezirksparlamenten
für den Bereich Schule zuständigen Kommunalpolitiker(innen)*

Berlin, den 22. Februar 2009

Sehr geehrte Damen und Herren,

dass mit Hilfe des Konjunkturprogramms in den nächsten Jahren zusätzliche Gelder für die Schulen bereit stehen, ist erfreulich. Wir bitten Sie, bei der Vergabe der Gelder im Bereich der Grundschulen folgende Gesichtspunkte zu berücksichtigen:

- Sanierung der vorhandenen Schulgebäudeschäden
- Nachhaltige Sicherung der baulichen Unterhaltung aller Schulgebäude und Außenbereiche
- Anpassung der Schulräume und Schulgelände an die pädagogischen Erfordernisse und Schaffung von kindgerechten Raumstandards

Die umfassenden Reformprozesse in der Berliner Grundschule, insbesondere

- die Vorverlegung des Einschulungsalters,
 - die flexible Schulanfangsphase mit jahrgangsgemischten Lerngruppen,
 - die Einrichtung der verlässlichen Halbtagschule und der Ganztagschule und
 - die Verpflichtung zur individuellen Förderung aller Kinder
- erfordern eine bessere räumliche Ausstattung der Grundschulen, die den beabsichtigten Reformzielen angepasst sind und den pädagogischen Erfordernissen entsprechen.

Wir fordern deshalb, dass Politik und Verwaltung kindgerechte Standards für den Raumbedarf an Grundschulen erarbeiten und diese unter Verwendung der Konjunkturmittel zügig realisieren.

Mit freundlichen Grüßen

- für den Vorstand der Berliner Landesgruppe des Grundschulverbandes -

Inge Hirschmann

Peter Heyer

Vorsitzende der Berliner Landesgruppe des Grundschulverbandes